

Anmeldung und Anreise

Anmeldung

Anmeldefrist: 12. Mai 2026. Aktuelle Informationen und Anmeldeformular:
www.staedteinitiative.ch → **Konferenzthemen** → **Kinderbetreuung stärken (06/26)**

Tagungsort

Schulhaus Türligarten, Aula, Bodmerstrasse 10, 7000 Chur

Anreise

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Parkmöglichkeiten in der Nähe: Parkhäuser Arcas oder Lindenquai

Übernachtung

Für die Übernachtung am Donnerstag, 11. Juni 2026, ist ein Kontingent an Zimmern reserviert. Bitte um verbindliche Anmeldung bis spätestens 12. Mai 2026 mit Vermerk «Städteinitiative»:

Hotel Stern, Reichsgasse 11, 7000 Chur
www.stern-chur.ch, Tel. 081 258 57 57
Zimmer zu CHF 170.– inkl. Frühstück

Hotel Chur, Welschdörfli 2, 7000 Chur
www.hotelchur.ch, Tel. 081 254 34 00
Zimmer zu CHF 135.– inkl. Frühstück

Die Übernachtungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.



Kinderbetreuung stärken

Eine Frage des Geldes, aber auch der Strategien der Städte.

Frühlingskonferenz

Freitag, 12. Juni 2026
Aula Türligarten, Chur

Kinderbetreuung stärken

Eine Frage des Geldes, aber auch der Strategien der Städte.

Qualitativ hochwertige Betreuungsangebote stärken die persönlichen Ressourcen des Kindes. Subventionen unterstützen Familien. Dies belegen Studien und ist gesellschaftlich unumstritten. Die Städteinitiativen Sozialpolitik und Bildung haben 2019 eine Resolution verabschiedet, die fordert, dass Bund, Kantone, Städte und die Wirtschaft an einem Strick ziehen und die Kinderbetreuung gemeinsam fördern. Seither ist zwar viel passiert, doch gleicht die Schweiz bezüglich Kita-Finanzierung einem Flickenteppich. Die Städte haben mit meist knappen Ressourcen unterschiedliche Konzepte und Strategien entwickelt, um die Kinderbetreuung in guter Qualität sicherzustellen. Die Frühlingskonferenz bietet einen Überblick über die Finanzierungssituation und stellt Konzepte in den Städten vor, über die wir gemeinsam diskutieren.

Programm

ab 08.50 Empfang und Kaffee

Zuteilung für die Fokusgruppen

09.30 Statutarische Geschäfte (für Mitglieder)

Nicolas Galladé, Präsident Städteinitiative Sozialpolitik

10.00 Begrüssung

Patrik Degiacomi, Stadtrat Chur, Vorsteher Departement Bildung Gesellschaft Kultur

10.10 Input (deutsch)

Kinderbetreuung: Einblick in die Finanzierungssituation und die damit verbundenen Herausforderungen in den Kantonen

Gaby Szöllösy, Generalsekretärin Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK

10.45 Paneldiskussion

Wie funktionieren die Finanzierungsmodelle in den Städten? Vergleich der Strukturen mit Blick auf die Qualität der Betreuung

Es diskutieren:

- Joana De Weck, Dienstschefin Amt für Schule, Kinder, gesellschaftlichen Zusammenhalt, Stadt Freiburg
- Patrik Degiacomi, Stadtrat, Vorsteher Bildung Gesellschaft Kultur, Stadt Chur
- Maximiliano Wepfer, Verantwortlicher politische Kommunikation, Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse

11.15 Kaffeepause

11.45 Fokusgruppen

Die Teilnehmenden können an zwei Fokusgruppen teilnehmen und mitdiskutieren. Der Wechsel in die zweite Fokusgruppe erfolgt nach ca. 40 Minuten.

1

Eine Stiftung übernimmt die Verantwortung für frühkindliche Bildung und Erziehung (französisch)

Joana de Weck, Dienstschefin, Amt für Schule, Kinder und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Stadt Freiburg

2

Frühe Sprachförderung in der Kita: Durchmischung als Teil der Leistungsvereinbarung (deutsch)

Patrik Degiacomi, Vorsteher Departement Bildung Gesellschaft Kultur, Stadt Chur

3

Wirtschaftsfreiheit in der Kinderbetreuung – privat organisierte Kitas und Spielgruppen stehen unter Druck (deutsch)

Monika Hürlimann, Bereichsleiterin Frühkindliche Bildung und Betreuung, Stadt Luzern

4

Entwicklung und Finanzierung der Tagesbetreuung in den Stadtvierteln: Verknüpfung von Kinder- und Sozialpolitik (französisch)

Sylvie Lacoste, Präsidentin der Fédération vaudoise des structures d'accueil de l'enfance (FSAE) und ehem. Direktorin der Fondation pour l'accueil de jour des enfants (FAJE).

5

Qualität in den Kitas – Vergleich der Kantone und Unterschiede zwischen verschiedenen Finanzierungssystemen (deutsch)

Katrin Serries, Leiterin Regionen, Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse
Maximiliano Wepfer, Verantwortlicher politische Kommunikation kibesuisse

12.30 Fokusgruppen – Teil 2 (siehe Fokus-Programm oben)

13.15 Politischer Ausblick und Schlussworte

Nicolas Galladé, Präsident

13.30 Gemeinsamer Lunch im Foyer

14.30 Sozialer Stadtspaziergang (bis 15.45)

mit Patrik Degiacomi, Werner Erb, ehrenamtlicher Streetworker der ersten Stunde und Andrea Deflorin, Polizeikommandant Stadt Chur

Tagungsleitung und Organisation: Karin Landolt, Christelle Joly

Tagungssprachen: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung, Fokus teilweise übersetzt oder zweisprachig